

Allgemeine Vertragsbedingungen für Bohrungen der Teramex Austria GmbH, AVB01102009**1. Allgemeines**

- 1.1. Diese allgemeinen Vertragsbedingungen bilden einen integrierenden Bestandteil jedes Auftrages der Auftraggeber an die Teramex Austria GmbH. Bei anfälligen Widersprachen gehen die Bestimmungen des Angebotes bzw. der Auftragsbestätigung vor.
- 1.2. Insoweit im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung der Teramex Austria GmbH, sowie in diesen Vertragsbedingungen nichts Abweichendes vereinbart ist, gelten die Richtlinien OAV-Regelblatt 207 - 2. Auflage, VDI-Richtlinie 4640, SIA 384/6, O-Norm B 2601, VOB Teil C, allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), DIN 18301 Bohrarbeiten, ergänzend gilt die ATV DIN-18299 „Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ Abschn. 1 bis 5 u. DIN 18302.
- 1.3. Änderungen und Ergänzungen dieser allgemeinen Vertragsbedingungen für Bohrungen bleiben vorbehalten. Es gelten immer die allgemeinen Vertragsbedingungen für Bohrungen der Teramex Austria GmbH, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Auftragsbestätigung in Kraft sind.

2. Verkehr mit Behörden und Dritten / Bewilligungen

- 2.1. Der Auftraggeber regelt den Verkehr mit Behörden oder Dritten, insbesondere mit Bezug auf allfällig erforderliche Baubewilligungen für die Benutzung fremden bzw. öffentlichen Grund und Bodens usw. und bezahlt die allfällig daraus entstehenden Abgaben, Gebühren und Entschädigungen.
- 2.2. Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Abklärung allfälliger Bewilligungserfordernisse sowie die Einholung der Bewilligung verantwortlich. Ohne anders lautende schriftliche Mitteilung des Auftraggebers darf die Teramex Austria GmbH davon ausgehen, dass sämtliche notwendigen Bewilligungen vorliegen.
- 2.3. Für Verzögerungen, Mehrkosten oder Schäden infolge Fehlens der für die Arbeiten der Teramex Austria GmbH erforderlichen Bewilligungen, wird der Auftraggeber der Teramex Austria GmbH in vollem Umfange schadensersatzpflichtig. Soweit die Teramex Austria GmbH von Behörden oder Dritten im Zusammenhang mit fehlenden Bewilligungen oder Bewilligungsverfahren direkt ins Recht gefasst wird, ist der Auftraggeber verpflichtet, die Teramex Austria GmbH von daraus resultierenden Verbindlichkeiten freizustellen und, soweit verfahrensrechtlich möglich, das Verfahren zu übernehmen; für allfällige Schäden aus Verletzung dieser Verpflichtung und allenfalls weiteren Schäden wird der Auftraggeber der Teramex Austria GmbH gegenüber voll ersatzpflichtig.

3. Zufahrt und Bauplatz

- 3.1. Ohne anders lautende Abmachung im Angebot bzw. Auftragsbestätigung der Teramex Austria GmbH hat der Auftraggeber zu gewährleisten, dass die Zu- und Wegfahrt zu den Bohrstellen mit einem Allrad - LKW oder Tiefganhanger bewilligt und bei jeder Witterung uneingeschränkt möglich ist; allfällige Bergungskosten oder Fremdhilfen werden dem Auftraggeber zu Regieansatzen verrechnet.
 - Folgendes darf nicht vorkommen:
 - Gräben, die die Zufahrt zum Bohrpunkt erschweren oder gar verhindern
 - Gerüste, die die Zufahrt zum Bohrpunkt erschweren oder gar verhindern
 - Folgendes ist notwendig:
 - unbeschränkte Arbeitshöhe muss zur Verfügung stehen
 - Flächen und Bauteile in Bohrstellennahe müssen mit Plastikfolie abgedeckt werden, sofern Verschmutzungsgefahr besteht, oder die Abdeckung durch den Bohrmeister der Teramex Austria GmbH anordnen; die Teramex Austria GmbH haftet in keinem Fall für allfällige Folgen mangelhafter Abdeckung
 - Wasser ab Hydrant oder Bau- / Hauswasseranschluss muss in maximal 30 m Entfernung zur Bohrstelle vorhanden sein, wobei die Gebühren bauseitig zu tragen sind
 - die Schlamm- und Bohrgutabfuhr muss organisiert und bezahlt werden
 - die Schlammmulde (allseitig geschlossen) darf in maximal 15 m Distanz zum Bohrloch platziert werden
 - für allenfalls erforderliche Kranzuge, für Material- oder Bohrrrohrtransporte muss ein Baustellenkran unentgeltlich zur Verfügung stehen
 - ein Stromanschluss mit 400 Volt muss in maximal 30 m Distanz zur Bohrstelle zur Verfügung stehen
 - unvermeidbarer Flurschaden muss vom Auftraggeber behoben werden; Kosten für Aufwendungen, die entstehen weil die oben erwähnten Punkte nicht eingehalten worden sind, gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 3.2. Allfällige Aufwendungen für Abraum-, Planier-, Wegbarmachungs- und Schneeraumungsarbeiten, Erstellen eines befahrbaren Bohrplanums, Wegräumen von Bauschutt, Zäunen, usw. werden in Rechnung gestellt.
- 3.3. Die Kosten spezieller Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Baustellenbetriebes bei Außentemperaturen unter 2° C gehen zu Lasten des Auftraggebers und werden gesondert in Rechnung gestellt.
- 3.4. Die Bohrpunkte sind vom Auftraggeber vor dem Bohrtermin zu verpflocken, zu bezeichnen und lage- wie höhenmäßig zu fixieren. Alle Absteckungselemente sind für die Teramex Austria GmbH verbindlich; sie ist zu keiner Nachprüfung verpflichtet. Allfällige Verzögerungen oder Schäden infolge unrichtig verpflockter Bohrpunkte oder unzulänglich fixierter Absteckungselemente gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 3.5. Der Auftraggeber hat zu gewährleisten, dass die entsprechenden, in dieser Punkt 3 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.
- 3.6. Die Ermittlung allfällig vorhandener unterirdischer Leitungen oder Bauten hat durch den Auftraggeber im Voraus zu erfolgen; ohne anders lautende schriftliche Mitteilung darf die Teramex Austria GmbH davon ausgehen, dass das

unter dem Bohrpunkt liegende Erdreich frei von Hindernissen ist. Die Teramex Austria GmbH haftet in keinem Fall für allfällige Schäden oder Beeinträchtigungen an unterirdischen Leitungen oder Bauten.

- 3.7. Allenfalls notwendige Absperrungen, Aufstellen von Verkehrszeichen oder Beleuchtungen sind in den vereinbarten Preisen nicht enthalten und werden, sofern nicht anders schriftlich vereinbart, nach Aufwand in Rechnung gestellt.
- 3.8. Die Teramex Austria GmbH empfiehlt, jede Sonde nach Abzug der Bohrmannschaft vor mechanischen Beschädigen zu schützen (z.B. aufsetzen eines Schachtringes). Der Auftraggeber seinerseits kann keinerlei Ansprüche gegenüber der Teramex Austria GmbH geltend machen soweit seitens der Bauherrschaft auf einen wirkungsvollen Schutz verzichtet wurde.
- 3.9. Will der Auftraggeber, dass die Teramex Austria GmbH die Bohrung durch eine bestehende oder unter einer neu zu erstellenden Bodenplatte ausführt, lehnt die Teramex Austria GmbH sämtliche damit verbundenen Gefahren, namentlich verursacht durch Gas oder Wasser ab. Auch für allfällige Schäden, die durch Absenkungen entstehen, übernimmt die Teramex Austria GmbH keine Haftung.

4. Termine und Wartezeiten

- 4.1. Die Teramex Austria GmbH haftet nicht für die Verzögerungen der vereinbarten Ausführungstermine infolge von nicht voraussehbaren Ereignissen wie Witterungseinflüsse, Maschinenausfälle usw.; jegliche diesbezüglichen Schadenansprüche werden ausdrücklich ausgeschlossen.
- 4.2. Verlangt der Auftraggeber zur Beschleunigung der Arbeiten Überstunden, Nacharbeit oder dergleichen, so werden die diesbezüglichen Lohnzuschläge und Mehrkosten gesondert in Rechnung gestellt.
- 4.3. Sämtliche Wartezeiten, die nicht von der Teramex Austria GmbH verschuldet sind, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

5. Instruktionen / außerordentliche Verhältnisse

- 5.1. Für Arbeitsziel, Bohrtiefe, Sondenlänge usw. sind grundsätzlich die bei Arbeitsbeginn vorliegenden Angaben gemäß Angebot bzw. Auftragsbestätigung verbindlich. Die Teramex Austria GmbH ist jedoch berechtigt, im Falle außergewöhnlicher und / oder schwieriger Bodenverhältnisse, die das Erreichen der Endtiefe mit den vorhandenen Geräten und Materialien nicht zulassen, die Bohrungen und Sonden auf mehrere Bohrlöcher aufzuteilen. Sämtliche dadurch allenfalls entstehenden Mehr- oder Minderkosten gehen zu Lasten bzw. zugunsten des Auftraggebers.
- 5.2. Für den Fall, dass die erforderlichen Angaben im Voraus nicht gemacht werden können oder sich außerordentliche Umstände ergeben, muss für die Teramex Austria GmbH jederzeit ein bevollmächtigter Vertreter des Auftraggebers erreichbar sein.

6. Leistungsumfang

- 6.1. Vorbehaltlich anders lautender Abmachungen im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung beinhalten die Preise folgende Leistungen:
 - An- und Abtransport der Maschinen und Geräte
 - Aufstellen des Bohrgerätes und des Bohrzubehörs mit eigenem LKW. Kann der Bohrpunkt mittels LKW nicht erreicht werden, gehen die Transportkosten (z.B. mittels Bagger) auf dem Auftraggeber über.
 - Installation und Inbetriebnahme der Maschinen und Geräte beim Bohrloch, sowie deren allfällig notwendigen Übersetzungen innerhalb des Bohrbereiches
 - Ausführung von Rotationsluftbohrungen oder Suspensionsspülbohrungen
 - Liefern und Versetzen der Erdwärmesonden
 - Injektion der Bohrlöcher mittels Zement - Bentonit - Suspension ab Bohrlochsole bis Geländeoberkante bzw. Verpressen der Bohrlöcher mit speziellen Verfüllstoffen gegen Aufpreis
 - Die Erdsonden müssen nach dem Einbau technisch bedingt ca. 1 Meter über GOK abgeschnitten werden. Eine Verlängerung der Erdsonden zum Sammelschacht oder das Herstellen einer kompletten Anbinde – Leitung sind eigene Leistungspositionen und werden nur nach vorhergehender Beauftragung ausgeführt.
 - Dichtigkeitsprüfung der Erdwärmesonden im Beisein des Auftraggebers oder dessen bevollmächtigten Vertreter, sowie Erstellen eines beiderseits unterzeichneten Prüfprotokolls, Teramex Austria GmbH Allgemeine Vertragsbedingungen für Bohrungen
- 6.2. Über die ausgeführten Bohrungen wird dem Auftraggeber ein Schichtenverzeichnis des Bohrmeisters in einfacher Ausfertigung abgegeben. Die Auswertung und Interpretation der Bohrergebnisse sowie deren allfällig erforderliche Weiterleitung an Bewilligungsinstanzen liegt vollumfänglich in der Verantwortung des Auftraggebers.
- 6.3. Die Beseitigung, Abfuhr oder Ableitung des Bohrgutes bzw. Bohrschlammes in Mulden oder andere geeignete Behältnisse ist Sache des Auftraggebers.
- 6.4. Für Ansprüche Dritter aus der gesetzlichen Haftpflicht des Auftraggebers und Grundeigentümers infolge Schäden aus der Erdwärmebohrung (z.B. Wasserschaden aus artesischen Wässern) ist die Teramex Austria GmbH bei der R & V Allg. Vers.-AG versichert.
- 6.5. Unvorhergesehene Aufwendungen, wie namentlich infolge artesisch gespannten Wassers, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

7. Bohrplatzbesichtigung

- 7.1. Die Vorabklärungen betreffend der Bauplatzeinrichtung gemäß Punkt 3 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen für Bohrungen sind vom Auftraggeber zu treffen.

- 7.2. Die Teramex Austria GmbH setzt voraus, dass die Bauplatzeinrichtung gemäß Punkt 3 zu Beginn der Bohrarbeiten erfüllt ist.
- 7.3. Den Weisungen der Teramex Austria GmbH zur Erfüllung der Bauplatzeinrichtung gemäß Punkt 3 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen für Bohrungen ist vollumfänglich Folge zu leisten. Anderenfalls behält sich die Teramex Austria GmbH vor, sich vom Auftrag zurückzuziehen und entstandene Aufwendungen zu verrechnen.

8. Preise und Zahlungsbedingungen

- 8.1. Die vereinbarten Preise basieren auf der Annahme, dass die Ausfuhung der Arbeiten nach dem Prinzip des optimalsten Gerateeinsatzes erfolgen kann. Allfälliger Mehraufwand, wenn ein vereinbarter Ausfuhungstermin im Zeitraum nicht eingehalten oder wenn die Arbeit innerhalb des Zeitraums nicht in einem Zug durchgeführt werden kann, geht zu Lasten des Auftraggebers.
- 8.2. Verlangt der Auftraggeber gegenüber den Abmachungen im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung Mehrleistungen, die den Nachtransport weiterer Geräte, Maschinen oder Materialien erforderlich machen, so werden die dadurch entstehenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.
- 8.3. Ein Garantieruckbehalt ist unzulässig, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart worden ist.

9. Regiesatze

- 9.1. Alle Arbeiten, für die das vorstehend nicht ausdrücklich vereinbart ist oder die nicht im Angebot bzw. in der Auftragsbestätigung aufgeführt sind, werden zu folgenden Regiesatzen in Rechnung gestellt:
- 9.2. Löhne je Stunde, inkl. Entschädigungen und Reisespesen:
- Bohrmeister € 49,-
 - Bohrarbeiter € 45,-
 - Material wird zu den Selbstkosten mit einem Zuschlag von 25% für allgemeine Unkosten in Rechnung gestellt

10. Haftung für Mängel / Garantie

- 10.1. Soweit der Auftraggeber oder sein Vertreter auf der Baustelle während der Arbeitsausfuhung durch die Teramex Austria GmbH Mängel oder Schäden feststellen oder bei pflichtgemäßer Aufmerksamkeit feststellen konnten, sind sie zur sofortigen Anzeige an den Bohrmeister und die Teramex Austria GmbH verpflichtet.
- 10.2. Die Teramex Austria GmbH teilt dem Auftraggeber bzw. dessen Vertreter unverzüglich nach Beendigung der Arbeiten mit, wann die Dichtigkeitsprüfung der Erdwärmesonden stattfindet. Kommt er bzw. sein Vertreter dieser Aufforderung nicht nach, gelten sämtliche Leistungen der Teramex Austria GmbH als einwandfrei und abgenommen.
- 10.3. Anlässlich der Dichtigkeitsprüfung sind sämtliche Leitungen der Teramex Austria GmbH zu prüfen. über die Resultate der Prüfungen ist ein Protokoll aufzunehmen und von beiden Parteien bzw. Parteivertretern zu unterzeichnen. Bei pflichtgemäßer Sorgfalt erkennbare Mängel sind sofort und detailliert zu nennen, widrigenfalls gelten sie als genehmigt.
- 10.4. Treten nach der Abnahme an Bauteilen, an denen auch Dritte Arbeiten ausführen oder Zugang haben (wie zB Anschlüsse, Zuleitungen usw.) Mängel oder Schäden auf, so gilt bis zum Beweis des Gegenteils die Vermutung, dass die Teramex Austria GmbH dafür nicht verantwortlich ist.
- 10.5. Bezüglich sämtlicher anderer Leistungen sind allfällige Mängel bis spätestens sechs Monate nach der Abnahme der Arbeiten der Teramex Austria GmbH detailliert zu klagen. Nach Ablauf dieser Frist erhobene Mängelrüge sind in jedem Falle verspätet, auch wenn der Mangel bei der Abnahme nicht erkennbar war oder sonst wie später entdeckt wird. Für Mängel, die nach Ablauf der Frist von sechs Monaten geklagt werden, wird, soweit gesetzlich zulässig, jede Haftung der Teramex Austria GmbH ausgeschlossen.
- 10.6. Die Teramex Austria GmbH haftet nicht für die Funktionstüchtigkeit und auffällige Mängel der mit den verlegten Erdwärmesonden betriebenen Anlagen oder nicht selbstverlegten Anbinde - Leitungen.
- 10.7. Die Teramex Austria GmbH haftet nicht für Schäden durch Bodenabsenkungen die infolge von Frost-Tauwechselwirkungen der Erdsonden oder Anbinde Leitungen entstehen können.
- 10.8. Ferner wird jegliche Haftung für Folgeschäden aus allfälligen Mängeln der Leistungen der Teramex Austria GmbH ausdrücklich ausgeschlossen, ebenso wie die Haftung für den Fall höherer Gewalt.

11. Stehzeiten

- 11.1. Für Stehzeiten, welche nicht durch den Auftragnehmer verursacht werden, gelten folgende Verrechnungssätze:
- € 230,- netto pro Stunde / Wartezeit und Stillstand des Bohrgerätes
 - € 49,- netto pro Stunde / Regiearbeiten Facharbeiter
 - € 45,- netto pro Stunde / Regiearbeiten Bohrarbeiter

12. Zahlungsbedingungen

- 12.1. Oben genannte Preise verstehen sich zuzüglich der zur Zeit der Rechnungsstellung gültigen Umsatzsteuer.
- 12.2. Rechnung zahlbar nach Rechnungserhalt ohne jeden Abzug. Bei Zahlungsverzug wird er aushaftende Betrag mit 8 % p.a. verzinst, zuzüglich Mahnspesen.
- 12.3. Bei einem Auftragswert über € 10.000,-: 1/3 Vorkasse, 1/3 bei Arbeitsbeginn und 1/3 nach Abschluss der Arbeiten.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 13.1. Die Parteien erklären für sämtliche Streitigkeiten und Ansprüche aus ihrem Vertragsverhältnis das österreichische Recht für ausschließlich anwendbar. Sodann vereinbaren sie als ausschließlichen Gerichtsstand 9800 Spittal / Drau.